

INHALT UND ORGANISATION

Mittelalterliche Nekrologien erweisen sich als facettenreiche Quellengattung und sind anschlussfähig für viele Fragestellungen und Themenbereiche. Im Workshop soll der spezielle Blick auf ihre innere Typologie, ihre vielfältigen Funktionen und vor allem auch ihre Überlieferung in quantitativer wie qualitativer Hinsicht gerichtet werden. Trotz zahlreicher vorliegender Einzelfallstudien finden Nekrologien besonders im Vergleich mit anderen Quellengattungen nur wenig Beachtung und entbehren oft einer systematischen Herangehensweise. Der gemeinsame Zugriff im Rahmen des Workshops soll zu einem besseren Verständnis der Quellengattung beitragen.

Als Veranstaltungsort dient das Forum des Landesmuseums Mainz. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei. Zur Einhaltung des Hygienekonzeptes für den Workshop ist die Teilnehmerzahl begrenzt; um Anmeldung wird daher gebeten. Der Einlass in die Tagungsräume unterliegt zudem der 3-G-Regelung (Nachweis über vollständige Schutzimpfung, Genesenennachweis oder aktueller Testnachweis). Die Kontaktdatenerfassung vor Ort erfolgt vorzugsweise über die luca-App oder über ein ausgefüllt mitzubringendes Kontaktformular. Das Formular sowie Hinweise zur Anreise finden Sie auf der Internetseite des Museums.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz

www.uni-mainz.de

LEITUNG UND KONTAKT

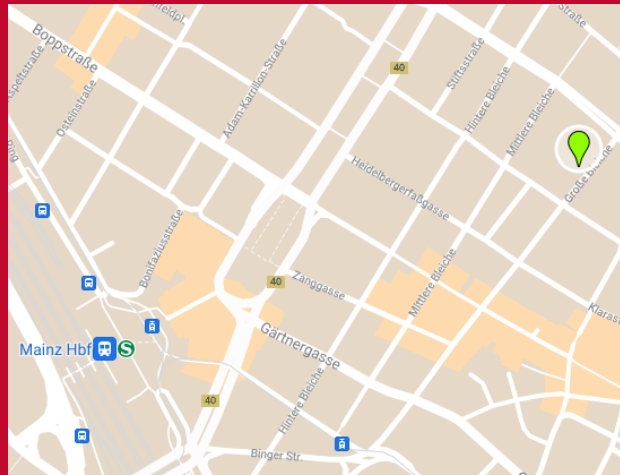
Tagungsleitung:

Prof. Dr. Nina Gallion (JGU Mainz)

Tobias P. Jansen (Univ. Bonn)

Dr. Heidrun Ochs (JGU Mainz)

In Kooperation mit dem Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e. V.



Veranstaltungsort: Landesmuseum Mainz

Große Bleiche 49–51, 55116 Mainz

Anmeldung (bis zum 15.11.2021):

Frederik Adams, M.A. (Sekretariat)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

FB 07 | Geschichts- und Kulturwissenschaften

Historisches Seminar

Spätmittelalterliche Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte

Tel.: +49 (0)6131 39-24462

E-Mail: landesgeschichte-mittelalter@uni-mainz.de

Titelseite: Nekrolog der Kirche in Borghorst, Landesarchiv NRW Abteilung Westfalen, W005 / Msc. VII, Nr. 1322.

Nekrologe und wo sie zu finden sind

Desiderate und Potentiale memorialer Überlieferung

Mainz, 26. und 27. November 2021

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 26. November 2021

Moderation: Dr. Heidrun Ochs | Mainz

12.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Nina Gallion | Mainz

13.00 Uhr

Beobachtungen und Überlegungen zur Nutzung der Nekrologien im Stadtarchiv Mainz

Prof. Dr. Wolfgang Dobras | Mainz

13.45 Uhr

Nekrologe aus der Pfalz und wo sie zu finden sind

Dr. Martin Armgart | Speyer

14.30 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

Memorienbücher im Landeshauptarchiv Koblenz und wie man sie findet

Dr. Martina Knichel | Bonn

15.45 Uhr

„... vur yre maige ind frunde seelen“.
Kölner Nekrologe des Spätmittelalters

Dr. Joachim Oepen | Köln

16.30 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr

Die Vielfalt der Typen und die Vielfalt im Objekt.
Überlegungen zur Herangehensweise an Nekrolog-
überlieferungen in Kapitelloffiziumsbüchern

Tobias P. Jansen, M.A. | Bonn

17.45 Uhr

Abendessen

Öffentlicher Abendvortrag

Moderation: Prof. Dr. Nina Gallion | Mainz

20.00 Uhr

Klösterliche Totenbücher aus dem 14. und
15. Jahrhundert. Einheit in der Vielfalt?

Prof. Dr. Gabriela Signori | Konstanz

*

Samstag, 27. November 2021

Moderation: Tobias P. Jansen, M.A. | Bonn

9.00 Uhr

Nicht identifizierbare Laien, unbekannte Stiftungen.
Das Nekrolog des Benediktinerinnenklosters
Marienberg bei Boppard

Dr. des. Jasmin Hoven-Hacker | Göttingen

9.45 Uhr

Das Nekrolog eines Beginenhouses.
Das Seelbuch des Gürtler Gotteshauses in Straßburg

Prof. Dr. Sigrid Hirbodian | Tübingen

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Frauen und Memoria.

Nekrologüberlieferung und Totengedenken in
rheinisch-westfälischen Frauengemeinschaften

Thorsten Fischer, M.A. | Duisburg-Essen

11.45 Uhr

Das Xantener Necrolog im Cod. Monast. 101.
Edition, Erschließung und Auswertung

Dr. Jens Lieven | Bochum

12.30 Uhr

Mittagsimbiss

13.00 Uhr

Typen der Memorialüberlieferung in Mainz und
Umland

Dr. Christoph Winterer | Mainz

13.45 Uhr

Abschlussdiskussion

14.30 Uhr

Ende der Tagung